

Marion Detjen

# EIN LOCH IN DER MAUER

Die Geschichte der Fluchthilfe  
im geteilten Deutschland 1961–1989

Siedler

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>7</b>
Von Tunnelgräbern, Raumfahrern und Propaganda – Die Fluchthilfe im Brennpunkt des deutsch-deutschen Konfliktes	7
Uwe Johnson und die Fachhistoriker – Die Fluchthilfe als Leerstelle in der Geschichtsschreibung	18
Spurensuche zwischen falschen Fährten – Stasi-Akten, Westpresse und die Erinnerung der Zeitzeugen	26
Die deutsche Nation im Kalten Krieg	35
DDR-Diktatur und Widerstand	39
<b>KAPITEL 1</b>	
<b>Einheit und Teilung Deutschlands – Die Massenfluchtbewegung 1945 bis 1961</b>	<b>47</b>
Flucht und Zuwanderung – Von der »Abstimmung mit den Füßen« zum Mauerbau	48
Berlin – Das Schlupfloch in den Westen	52
Die Bundesrepublik – Bekenntnis zur Einheit und Wahrung von Interessen	62
Die DDR – Ideologie und Legitimationsprobleme	72
<b>KAPITEL 2</b>	
<b>»Zeit der Helden« – Fluchthilfe für DDR-Bewohner 1961 bis 1963/64</b>	<b>81</b>
Nach dem Mauerbau – Spontane Fluchten und ihre Helfer	84
Gegenstrategien zur Grenzsicherung – Die Professionalisierung der Fluchthilfe	95

Mit allen Mitteln – Die Verfolgung der Fluchthilfe durch die DDR	163
Zwischen Distanzierung und diskreter Unterstützung – Die Reaktionen in der Bundesrepublik	197

### KAPITEL 3

#### **Im Abseits – Fluchthilfe für**

#### **DDR-Bewohner 1964 bis 1989** **249**

Der Wertewandel in den 60er Jahren	251
Geldzwänge und Kommerzialität – Die Entwicklung der Fluchthilfe von 1964 bis 1972	253
Das Transitabkommen und seine Folgen	264
Kurzes Hoch und langes Ende – Die Entwicklung der Fluchthilfe ab 1972	270
Inszenierte Schikanen und eingestellte Ermittlungsverfahren – Die Maßnahmen gegen Fluchthilfe in der Bundesrepublik	285
Vom Rufmord zum Mord – Die Verfolgung der Fluchthilfe durch die DDR	311
Das Ende der DDR	329

#### **Schluß** **333**

Danksagung	353
Anmerkungen	357
Tabellen	439
Quellen- und Literaturverzeichnis	451
Register	473
Bildnachweis	477